



Zur Desinfektion der Wurzelkanäle in der endodontischen Behandlung – Die Verwendung der Langzeit- Depotphorese

Hans Chr. Siewertsen

Die Methode

Nach initialer Aufbereitung der Wurzelkanäle werden aus einem kleinen koronalen Cupral Depot über ein elektrisches Element Kupferionen in sämtliche Kanäle und Seitenkanäle des Zahns transportiert. Hierdurch wird eine dauerhafte Keimfreiheit erreicht – auch in den Bereichen, die konventionell nicht zu erreichen sind.

Vorteile

Die konventionelle Endodontie ist lediglich eine „Endodontie des Hauptkanals“. Nicht erreichbare Seitenkanäle werden nicht therapiert. Der nur röntgenologisch konstatierte „Erfolg“ besteht in der Duldung eines infizierten Wurzelstumpfes im Kiefer und der Konservierung einer röntgenologisch meist nicht darstellbaren Parodontitis apicalis chro-



Das Depotphorese-Gerät KOMFORT II aus dem Hause Humanchemie

nica, die den Organismus langfristig belastet. Die Depotphorese umgeht diese Probleme, da sie sämtliche Kanäle und Seitenkanäle erreicht und in allen Bereichen des Kanalsystems für dauerhafte Keimfreiheit sorgt.

Die Erfolgsprognose der Methode liegt in meiner Praxis bei über 95 %. Auch bei konventionell nicht mehr therapierbaren Zähnen zeigen sich noch Erfolgsraten über 90 %. Nachteile gegenüber der konventionellen Methode gibt es nicht.

Daß es sich bei der Depotphorese nur um eine privat zu erbringende Leistung handelt, sehe ich nicht als Nachteil an. Da wir in unserer Praxis den Patienten inzwischen den Erfolg mit hoher Wahrscheinlichkeit garantieren können, nehmen auch Kassenversicherte gerne diese Behandlung trotz kompletter Privatabrechnung in Anspruch.

Wissenschaftliche Belege

Es liegen mehrere nationale und internationale wissenschaftliche Arbeiten zur Depotphorese vor. Man muß allerdings sagen, daß auch bei der konventionellen Methode die Wissenschaftlichkeit zu hinterfragen ist.

In meiner Praxis wird seit über 10 Jahren nahezu ausschließlich die Depotphorese durchgeführt. Wir verzeichnen nahezu keine Mißerfolge, weder röntgenologisch noch klinisch.

DR. HANS CHR. SIEWERTSEN

Zahnarztpraxis
Drosselgasse 14
38842 Wolfsburg-Ehmen
Tel. 05362 - 52233

LITERATUR

Bokaya V G, Lubjanova S. ZMK 11, 750 (2000).

Knappwost A: Die Cupral-Depotphorese, ein anderes Prinzip in der Endodontie. Stomatologie 99, 30 (2002).

Dieckow D. ZWP spezial, 9 November 2004. S. 20 ff.

Redaktion Dental Tribune Deutschland, Dental Tribune German Edition, 5/2006 S. 14 f.